

Medienmitteilung vom 13. Oktober 2015

Jungfreisinnige APG verliert Plakate von Ständeratskandidat Julian Eicke

Die APG hat es während der ersten Hälfte der offiziellen Plakatkampagnen versäumt, die für die Jungfreisinnigen in Basel-Stadt reservierten und für Ständeratskandidat Julian Eicke geplanten Plakate aufzuhängen.

Julian Eicke verpasste somit zwei (der vier möglichen) Wochen Plakatpräsenz, welche für junge Politiker enorm wichtig ist, um an Bekanntheit zuzulegen. Nach rascher Reklamation der Jungfreisinnigen hatte sich die APG für ihr Versäumnis entschuldigt und die Plakate nun immerhin für die zweite Kampagnenhälfte aufgehängt. Damit war die Angelegenheit für die Jungfreisinnigen eigentlich erledigt – heute erfuhren wir jedoch, dass dieses Versäumnis kein Einzelfall zu sein scheint; auch die Plakate der jungen Grünen wurden vergessen. Wir unterstellen der APG prinzipiell keine böse Absicht, sind jedoch besorgt, da durch solche Fehler – speziell deren Häufung – der Ausgang von Wahlen beeinflusst werden kann. Insbesondere Jungparteien sind auf diese Werbung angewiesen, um wahrgenommen zu werden. In Basel-Stadt ist wildes plakatieren zudem verboten und jede Partei erhält ein Plakatkontingent – umso wichtiger ist ein reibungsloses Funktionieren der versprochenen Dienstleistung, da ein Ausweichen nicht möglich ist.

Julian Eicke (Ständeratskandidat bürgerliche Jungparteien): „Durchgehende Plakatpräsenz wäre für mich als Jungpolitiker sehr wichtig gewesen, um von den Wählern wahrgenommen zu werden – umso mehr, als dass die anderen SR-Kandidierenden währenddessen von den Plakatwänden lächelten.“

Christian Kaiser (Vorstand Jungfreisinnige BS): „Fehler können passieren, kein Ding! Wir erhoffen uns jedoch für die Zukunft im Interesse eines fairen Wahlkampfes, dass die APG bei derart wichtigen Angelegenheiten wie den National- und Ständeratswahlen mit mehr Vorsicht operiert und eine Häufung von Fehlern vermeidet. Im Interesse der Wähler und einer funktionierenden Demokratie.“

Freundliche Grüsse

Jungfreisinnige Basel-Stadt

Weitere Auskünfte:

Christian Kaiser, Vizepräsident, 079 772 01 86

Julian Eicke, Ständeratskandidat und JFBS-Mitglied, 079 238 06 12